

Die Suche nach Energieinvestoren zur Unterstützung der australischen Kohlekraftwerks-Industrie – Teil 2

geschrieben von Admin | 4. März 2019

Mitschnitt eines Interviews bei dem Radiosender 2GB am 22.01.2019 von Michael McLaren (GB) und Craig Kelly (MP) Übersetzung: Günter Keil Hinweis: Dieses Interview wurde 2 Tage vor dem Blackout im australischen Bundesstaat Victoria vom 24.01.2019 aufgezeichnet. Die Veröffentlichung dieses Interview-Mitschnitts durch den Blog STT (hier als Teil 2 bezeichnet) erfolgte zusammen mit einer Publikation des STT zum o.g. Stromausfall erst am 5. 02.2019 (Teil 1). (G.K.)
Teil 2 (Interview McLaren/G2 und Craig Kelly/MP)

„Australien wird neue, fortschrittliche Kohlekraftwerke bauen. Der Wiederaufbau der zerstörten Grundlastversorgung.“

geschrieben von Admin | 4. März 2019

Von Michael McLaren

Teil 1

Übersetzung und Kommentar: Günter Keil

„Genau so, als ob man versucht, etwas mit Hilfe einer Schnur anzuschieben, tragen Wind- und Solarenergie nichts zu einer zuverlässigen Kapazität der Stromerzeugung bei: Es gibt sie nicht, wenn Sie sie brauchen und oft ist sie da, wenn sie nicht benötigt wird. Wind- und Solarstrom sind deshalb ein immerwährender Ärger für die Stromnetz-Manager – also die Leute, die versuchen, die Lichter leuchten und in diesem Sommer die Klimaanlage summen zu lassen.“

Des Kaisers neue Kleider oder das technologische Elend der deutschen Energiewende

geschrieben von Admin | 4. März 2019

von Peter Meuser

Vor mehr als 180 Jahren erschien 1837 das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen (1805 bis 1875). Was aber soll H.C. Andersens Märchen mit der deutschen Energiewende zu tun haben, was hat es uns heute zu sagen? Nun es schildert uns auf mehr oder weniger vergnügliche Weise die Realität dessen, was wir heute in Deutschland in vielfältiger Weise im Allgemeinen und mit der Energiewende im Besonderen erleben.

Dokument des Grauens: Der Entwurf des neuen Klimaschutzgesetzes aus dem Hause Svenja Schulze (SPD)

geschrieben von Admin | 4. März 2019

von EIKE Redaktion

Getreu der Devise von Schonklod Junker „Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“ – in Die Brüsseler Republik, Der Spiegel, 27. Dezember 1999“ legt die Bundesumweltministerin einen Entwurf für ein „Klimaschutzgesetz“ vor. Damit würde die Berliner Republik der erste Staat der Welt, der sich anheischig macht das Wetter zu schützen.

12. IKEK am 23. und 24.11.18 Michael

Schnell – Experimentelle Verifikation des Treibhauseffektes

geschrieben von Admin | 4. März 2019

Dr. Michael Schnell, ehemals Universität Rostock, Zentralinstitut für organische Chemie, Berlin-Adlershof, ehemals Feinchemie Schwebda GmbH. Die postulierte Klimakatastrophe durch Aufheizung der Atmosphäre soll laut Weltklimarat (IPCC) hauptsächlich durch das künstlich eingetragene Treibhausgas Kohlendioxid verursacht werden.